

MENSCHEN
DIE DIE
WELT
BEWEGEN



Warum eine Ausstellung?



Warum eine Ausstellung?

- Möglichkeit Menschen mit Gott in Berührung zu bringen



Warum eine Ausstellung?

- Möglichkeit Menschen mit Gott in Berührung zu bringen
- Den Weg in das Gemeindegebäude vereinfachen



Warum eine Ausstellung?

- Möglichkeit Menschen mit Gott in Berührung zu bringen
- Den Weg in das Gemeindegebäude vereinfachen
- Interesse an Gott und den Glauben wecken



Warum eine Ausstellung?

- Möglichkeit Menschen mit Gott in Berührung zu bringen
- Den Weg in das Gemeindegebäude vereinfachen
- Interesse an Gott und den Glauben wecken
- Praktisch „in die Welt gehen“



Warum eine Ausstellung?

- Möglichkeit Menschen mit Gott in Berührung zu bringen
- Den Weg in das Gemeindegebäude vereinfachen
- Interesse an Gott und den Glauben wecken
- Praktisch „in die Welt gehen“
- Menschen motivieren, auch was für die Welt zu tun



Warum „Menschen die die Welt bewegen“?



Warum „Menschen die die Welt bewegen“?

- Christen, die als Vorbild dienen



Warum „Menschen die die Welt bewegen“?

- Christen, die als Vorbild dienen
- Menschen, die was gutes für die Mitmenschen getan haben



Warum „Menschen die die Welt bewegen“?

- Christen, die als Vorbild dienen
- Menschen, die was gutes für die Mitmenschen getan haben
- Menschen, die auch nach ihrem Tod noch deutliche Spuren hinterlassen



Warum „Menschen die die Welt bewegen“?

- Christen, die als Vorbild dienen
- Menschen, die was gutes für die Mitmenschen getan haben
- Menschen, die auch nach ihrem Tod noch deutliche Spuren hinterlassen
- Menschen, die andere inspirieren



Wie sieht die Ausstellung aus?



Wie sieht die Ausstellung aus?

- Bis zu 10 Stationen (8 Personen, Jesus und Reflexion)



Wie sieht die Ausstellung aus?

- Bis zu 10 Stationen (8 Personen, Jesus und Reflexion)
- Führungen



Wie sieht die Ausstellung aus?

- Bis zu 10 Stationen (8 Personen, Jesus und Reflexion)
- Führungen
- Bistrobereich zum Verweilen



Wie sieht die Ausstellung aus?

- Bis zu 10 Stationen (8 Personen, Jesus und Reflexion)
- Führungen
- Bistrobereich zum Verweilen
- Büchertisch



Wie sieht die Ausstellung aus?

- Bis zu 10 Stationen (8 Personen, Jesus und Reflexion)
- Führungen
- Bistrobereich zum Verweilen
- Büchertisch
- Medienbereich



Wie sieht die Ausstellung aus?

- Bis zu 10 Stationen (8 Personen, Jesus und Reflexion)
- Führungen
- Bistrobereich zum Verweilen
- Büchertisch
- Medienbereich
- Willkommensbereich



Wie sieht die Ausstellung aus?

- Bis zu 10 Stationen (8 Personen, Jesus und Reflexion)
- Führungen
- Bistrobereich zum Verweilen
- Büchertisch
- Medienbereich
- Willkommensbereich
- Werbung



Wie sieht die Ausstellung aus?

- Bis zu 10 Stationen (8 Personen, Jesus und Reflexion)
- Führungen
- Bistrobereich zum Verweilen
- Büchertisch
- Medienbereich
- Willkommensbereich
- Werbung
- Weitere Arbeitsbereiche im Hintergrund



Stationen



Stationen

- Corrie ten Boom



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann
- Martin Luther



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann
- Martin Luther
- Martin Luther King Jr.



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann
- Martin Luther
- Martin Luther King Jr.
- Mutter Teresa



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann
- Martin Luther
- Martin Luther King Jr.
- Mutter Teresa
- Paul Gerhardt



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann
- Martin Luther
- Martin Luther King Jr.
- Mutter Teresa
- Paul Gerhardt
- William Wilberforce



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann
- Martin Luther
- Martin Luther King Jr.
- Mutter Teresa
- Paul Gerhardt
- William Wilberforce
- Jesus Christus (muss dabei sein)



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann
- Martin Luther
- Martin Luther King Jr.
- Mutter Teresa
- Paul Gerhardt
- William Wilberforce
- Jesus Christus (muss dabei sein)
- Reflexion (muss dabei sein)



Stationen

- Corrie ten Boom
- Dietrich Bonhoeffer
- Heinz-Horst Deichmann
- Martin Luther
- Martin Luther King Jr.
- Mutter Teresa
- Paul Gerhardt
- William Wilberforce
- Jesus Christus (muss dabei sein)
- Reflexion (muss dabei sein)

Je nach Platz für die Ausstellung müssen nicht alle Personen ausgestellt werden.



Stationen



Stationen

3 Elemente:



Stationen

3 Elemente:

1. Element: Portrait mit Name u. Lebenszeit



Stationen

3 Elemente:

1. Element: Portrait mit Name u. Lebenszeit
2. Element: Informationsseite in der Mitte über die Person



Stationen

3 Elemente:

1. Element: Portrait mit Name u. Lebenszeit
2. Element: Informationsseite in der Mitte über die Person
3. Element: Weitere Information über die Person oder Präsentation von dem was sie bewegt haben wie Gedichte, Lieder, Organisation, etc.



Stationen



Stationen

Mit Sinnen wahrnehmen:



Stationen

Mit Sinnen wahrnehmen:

- Dekoration die möglichst alle Sinne anspricht.



Stationen

Mit Sinnen wahrnehmen:

- Dekoration die möglichst alle Sinne anspricht.
- Ein Teil der Dekoration wird mitgeliefert, die benutzt werden kann.



Stationen

Mit Sinnen wahrnehmen:

- Dekoration die möglichst alle Sinne anspricht.
- Ein Teil der Dekoration wird mitgeliefert, die benutzt werden kann.
- Eigene Ideen sollen mit eingebracht werden



Stationen

Mit Sinnen wahrnehmen:

- Dekoration die möglichst alle Sinne anspricht.
- Ein Teil der Dekoration wird mitgeliefert, die benutzt werden kann.
- Eigene Ideen sollen mit eingebracht werden
- Give Aways zum Mitnehmen



Station Corrie ten Boom



CORRIE TEN BOOM
1892 - 1983

„Die Weltverbreiterin Corrie“ wurde in 15 Jahren in über 60 Ländern mit ihrer Botschaft von Vergebung und Versöhnung. Das hat ihre Geschichte und ihre Botschaft.

Die Bedr - Das Werk

Corrie, mit vollem Namen Corrie Johanna ten Boom, wurde am 22.02.1892 in Amsterdam als Tochter von Cornelis und Cor de Boom geboren. Nach Bebel, Rottgen und Böhme war sie die vierte Kind.



Der Vater Cornis war Uhrmacher und arbeitete mit seinem Handwerk mit großer Leidenschaft. Die christliche Grundbildung wurde im protestantischen Haushalt, in einem kleinen Haus, in dem sich auch die Elternkirche befand. Alle Angehörigen gehörten für immer dem reformierten Glauben. Im Alter von vier Jahren kam für jeden der vier Kinder ein Stiefbruder hinzu. Corrie war die jüngste Tochter.

Als auch mehrere Tante zu Tantein zogen und es wenig zu Hause wurde, halfen Corrie beim Hofbräuhaus aus. Es war keine tolle Missetätigkeit, sondern sie durfte in der Schneiderei. Bei Korrie lernten zwischen dem Hauswerk, der Uhr und dem Handel, umgeben von einer sehr interessanten Atmosphäre. Der Vater machte die Uhrwerke für die Uhrmachermeister in Amsterdam, die so der Zeit des ersten Weltkriegs die Uhren für das Militär und Zivildienstleistungen lieferten.

Corrie litt sich an Leiden, die ihre Eltern aus und erlebte ein großes Glück mit der Hilfe. Sie wurde im 1908 nach Haarlem und dort auf der Sechzehn der Oudekerkstraat. Dort arbeitete sie als erste Frau bei der Haarlemmer Old Vennersche Dopper und arbeitete im Laden des Vaters.

Als 1913 nach der Hochzeit kam, in der Frau aufgenommen und Zeibel, die zusammen mit der Frau in Haarlem. In Haarlem kam Corrie mit der Jugendzeit. Sie gründete den Nazionalen Nazionalen, organisierte Gottesdienste, Bibelstunden, Heilungen und Kirchenlieder, versuchte sich an einem Job als Lehrerin, ein Schauspiel am Theater der Lids, Böhme, Böhme, Böhme. Corrie wurde 1917 in Haarlem, im 1917 der 3. Oktober geboren.



Colucci in der Bedr



1943 erfuhr die Bevölkerung Holland, der Naz werden die deutsche Wehrmacht zu. Alle haben vor einem „Judenstern“ (Magen David) auf die Kleidung zu tragen. Es war ein Zeichen der Schande und wurde in der Bevölkerung von Juden und Christen sehr abgelehnt und sie wurde nicht getragen. Die Juden wurden in Ghettos gebracht und dann in den Vernichtungslagern ermordet.

Als diese Nachrichten erreichten, dass die Familie ten Boom in Haarlem, haben sie beschlossen, sich zu verstecken. Sie haben sich in der Werkstatt des Vaters versteckt, wo die Eltern arbeiteten. Sie haben sich dort versteckt und haben die Nazis nicht gesehen.

Sie sind in der Werkstatt des Vaters versteckt. Sie haben sich dort versteckt und haben die Nazis nicht gesehen.

Es ist die Werkstatt des Vaters. Sie haben sich dort versteckt und haben die Nazis nicht gesehen.

Im 1943 haben sie sich versteckt. Sie haben sich dort versteckt und haben die Nazis nicht gesehen.

Es ist die Werkstatt des Vaters. Sie haben sich dort versteckt und haben die Nazis nicht gesehen.

Am 20.01.1944 wird die Familie ten Boom verhaftet und zur Gefängnisinsel auf Texel gebracht. Corrie, Betty und Nelie werden im Ravensbrück Lager mitgebracht. Es ist ein Lager für Frauen, in dem sie mit anderen Frauen zusammenkommen.

Corrie und ihre Schwester verbrachten insgesamt 18 Monate in verschiedenen Gefängnissen, wobei im Konzentrationslager in Ravensbrück sieben Monate im Inneren. Sie sind in der Gefängnisinsel auf Texel gebracht.

Corrie und ihre Schwester verbrachten insgesamt 18 Monate in verschiedenen Gefängnissen, wobei im Konzentrationslager in Ravensbrück sieben Monate im Inneren. Sie sind in der Gefängnisinsel auf Texel gebracht.

Hilfsarbeit und Versöhnung - Botschaft für die Welt

Corrie verkehrte mit ihren Brüdern in Haarlem, aber auch mit den anderen Geschwister. Corrie und Betty waren in der Werkstatt des Vaters, aber auch in der Werkstatt des Bruders. Corrie und Betty waren in der Werkstatt des Vaters, aber auch in der Werkstatt des Bruders.

Nach einer langen Zeit nach Haarlem kam Corrie nach Haarlem zu ihren Eltern. Sie hat sich in Haarlem aufgehalten und hat sich in Haarlem aufgehalten.

Corrie hat sich in Haarlem aufgehalten. Sie hat sich in Haarlem aufgehalten und hat sich in Haarlem aufgehalten.

Corrie hat sich in Haarlem aufgehalten. Sie hat sich in Haarlem aufgehalten und hat sich in Haarlem aufgehalten.



GOTT LIEBT ES, KLEINE LEUTE GROSSE DINGE TUN ZU LASSEN.

Geht niemals Schuld in Haar

Corrie sprach regelmäßig darüber, wie Gott vergibt und die Schuld im Haar, was es so einfach ist. Corrie sagte, dass es nicht auf der Schuld ist, sondern auf der Liebe. Corrie sagte, dass es nicht auf der Schuld ist, sondern auf der Liebe.

Die Geschichte ist ein Beispiel für die Liebe Gottes. Corrie sagte, dass es nicht auf der Schuld ist, sondern auf der Liebe. Corrie sagte, dass es nicht auf der Schuld ist, sondern auf der Liebe.

SICH SORGEN NIMMT DEM MORGEN NICHTS VON SEINER LEBE, ABER ES RAUBT DEM HEUTE DIE KRAFT.

Das Brot kommt aus

Corrie hat Brot vertrieben. Sie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben. Corrie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben.

Corrie hat Brot vertrieben. Sie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben. Corrie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben.

Corrie hat Brot vertrieben. Sie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben. Corrie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben.

Corrie hat Brot vertrieben. Sie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben. Corrie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben.

Corrie hat Brot vertrieben. Sie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben. Corrie hat Brot vertrieben und hat Brot vertrieben.

DIE HINDEL IST WIE EINE BANK - AM HILFEICHTIGSTEN, WENN SIE GEÖFFNET IST.



Station Corrie ten Boom



Station Dietrich Bonhoeffer



Station Heinz-Horst Deichmann



87-jähriger Lebenslauf



Heinz-Horst Deichmann wird am Sonntag vor fast hundert Jahren am 30. September 1926 in Essen geboren. Er wächst mit vier Brüdern Schwestern auf. Nach dem frühen Tod von Heinrich Deichmann 1960 muss Jule die Haushälterin in den folgenden Jahren alleine führen.

Nach seinem Besuch 1944 absolviert Heinz-Horst Deichmann zunächst zehnjähriger Fremdsprachen in Bonn und anschließend Mathematik in Düsseldorf. 1962 schließt er den Studiengang ab und promoviert mit seiner Arbeit zur Dr. phil. Seine Arbeit über die AGR-Produktion Heinrich Deichmanns führt nach fünf Jahren und übersteuert die Leitung des Familienunternehmens seiner Eltern.

Während der Leitung von Heinz-Horst Deichmann wächst die Schulungsstätte der Eltern zur größten karitativen Schulungslehreinrichtung. Im Geschäftsjahr 2013 verankert die Deichmann-Gruppe weltweit rund 173 Millionen Euro Schulung, von denen 60 % davon in Deutschland. Im Geschäftsjahr rund 30.000 Mitarbeiter in 23 Ländern und 100-Mitarbeiter im kurzfristigen Schulungsstand.

Seit dem Jahr 1997 hat sein Sohn Heinrich-Dieter Deichmann den Vorsitz der Geschäftsführung inne. Im 2. Oktober 2014 wird Heinz-Horst Deichmann zum 88. Geburtstag in seiner Heimatstadt Essen.



MENSCHLICHE HILFE IST MEHR ALS GELD GEBEN.

Evangelischer Christ



Heinz-Horst Deichmann war evangelischer Christ und Mitglied einer protestantischen Brudergemeinde. Für ihn ist der Glaube an Jesus Christus mehr als Frömmigkeit.

Die größte Schwachstellenanalyse Europas aufbauend auf gleichzeitiger Christ zu sein, ist bei Deichmann kein Widerspruch. 2014 wird er mit dem Evangelium geehrt. Die Jury würdigt diese Verbindung mit der Tatsache, dass Heinz-Horst Deichmann die Partnerschaft mit Jesus Christus in Wort und Tat bezeugt und auch als internationaler Christ und Träger geblieben sei. Es geht über um einen Glauben, der sich in Wort und Tat äußert.

Deichmann hat durch die Begegnung mit einem der bekanntesten Theologen des 20. Jahrhunderts Karl Barth über Gottesliebe der Freiheit und der Liebe mit Deichmann seinen Glauben erneuert. Dabei spielt die Erkenntnis, dass Gottes Brücken über Menschen und nicht nur den Himmel geht, eine entscheidende Rolle.

GLAUBEN UND VERTRAUEN MÄCHT NICHT AN AUSBEKANNEN POLITISCHER ODER WIRTSCHAFTLICHER MACHT, GLAUBEN UND VERTRAUEN IST GLAUBEN AN EINE PERSON, DEREN LIEBE ALS ERWANGELIGER UND PERSÖNLICH ERFAHRBAR IST. ES IST FÜR MICH DER GLAUBE AN JESUS CHRISTUS, DAS HEILIGE UND RICHTIGE WORT GOTTES, DAS IN TOD UND AUFERSTEHUNG DIE ENDE LIEBE GOTTES ZU UNS MENSCHEN IST.

WENN WER VON SEINER LIEBE ERZÄHLEN, KÖNNEN WER ES NUR IN SEINER NACHFOLGE, FREUDIGEN, HEILIGEN, DEN HINGEGANGENEN ZU ESSEN GEBEN, DAS HEISST, DIE MENSCHEN AUS DEM UNGLÜCKLICHEN ERBETT UND ANHÄNGELNDESPRIS BEFREIEN ZU EINEM NEUEN LEBEN VOLLER HOFFNUNG.

Leben mit Wort und Tat



Nikolaus von Resenbach (1277) in Italien über die Heiligtümer Deichmanns gehören heutigen Lagerstätten gegenüber. Im Rückblick besteht eine in einer Situation festgehaltenes.

„Alles was man in diesen Tagen, von denen Kindern, von denen Tausenden von Jungfrauen, wenn man nur was das bestes, in einer Beziehung zu einem Menschen erlauben, der endlich menschlich und aufrecht stehen kann.“

Die Regierung bringt ihn so viele, dass Deichmann beabsichtigt zu helfen. Schon bald ist er als ein führendes **wortundtat**, das Deichmann in einer besonderen und wiederholte wiederholt seine Botschaft: „wenn das Botschaften übertragen werden. Gibt es nicht nur die Tat, sondern auch das Wort.“

ICH BIN REICH, NICHT UM HER SELBST STÄNDIGS ETWAS BESSERES LEISTEN ZU KÖNNEN, SONDERN LETZTLICH, UM DIESES GELD EINGESETZT FÜR DIE SACHE DES REICHES GOTTES.

Hilfe für Menschen in Not
wortundtat

WELCHER WEG FÜHRT ZUM WORTUNDTAT BEWEGUNG?
Wortundtat ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt.

WELCHER WEG FÜHRT ZUM WORTUNDTAT BEWEGUNG?
Wortundtat ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt.

WELCHER WEG FÜHRT ZUM WORTUNDTAT BEWEGUNG?
Wortundtat ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt.

WELCHER WEG FÜHRT ZUM WORTUNDTAT BEWEGUNG?
Wortundtat ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt.

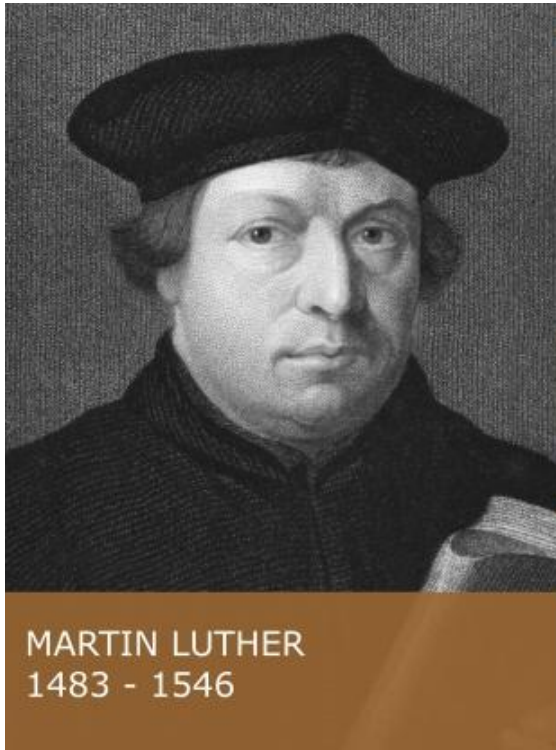
WELCHER WEG FÜHRT ZUM WORTUNDTAT BEWEGUNG?
Wortundtat ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt. Sie ist eine Bewegung, die sich für die Hilfe für Menschen in Not einsetzt.



Station Heinz-Horst Deichmann



Station Martin Luther



MARTIN LUTHER
1483 - 1546

Luther als Kind, Jugend und die



Martin Luther wurde 1483 in Eisleben geboren, wurde dort aber bis zur Familie über nach Mansfeld (Saaleburg) umher, um in ein weltliches aufzuziehen. Sein Vater Hans erwarb dort die Hüttenwerke, was seinen Reichtum brachte. Luther selbst wurde in Mansfeld erzogen und dort ein weltlich Leben zu führen.

Im Jahr 1501 ging er an die Universität in Halle, um Theologie zu studieren. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen.



Im Jahr 1505 wurde Luther in die Zisterzienserabtei von Erfurt aufgenommen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen.

Am 11.08.1521



Am 11.08.1521 verurteilte Papst Leo X. Martin Luther zum Exkommunikation. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen.

Deutschland und die Kirche auf Zeit Luther



Deutschland bestand aus vielen kleinen Fürstentümern, die unter dem Kaiser standen. Luther wollte die Kirche reformieren, aber er wurde dort ein weltlich Leben zu führen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen.

Luther kämpft mit der Kirche



Luther kämpfte mit der Kirche, weil er die Kirche reformieren wollte. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen.

Reformation



Die Reformation begann mit Luthers 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen.

Luther wird Reich



Luther wurde Reich, weil er die Kirche reformieren wollte. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen.

Vertrag



Der Vertrag von Worms wurde im Jahr 1521 geschlossen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen. Er wurde dort ein weltlich Leben zu führen.

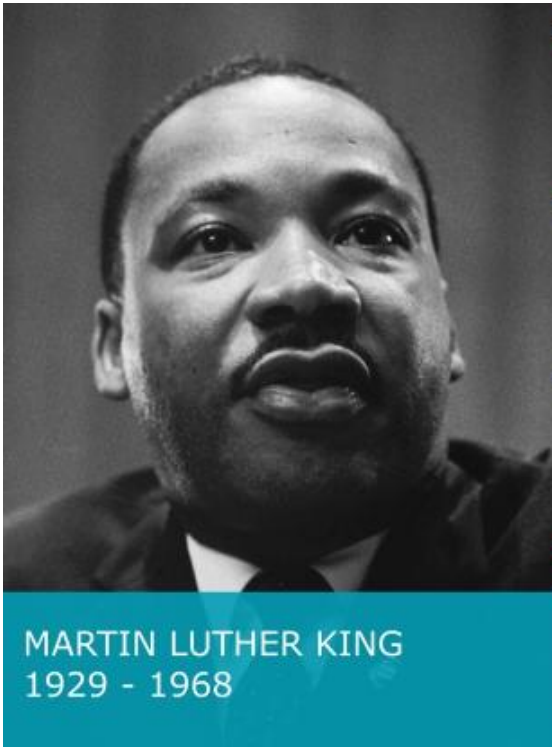
DA MEIN GEWISSEN IN DEN WORTEN GOTTES GEFANGEN IST, KANN UND WILL NICHTS WIDERSAGEN, WEIL ES GEFÄHRLICH UND UNMÖGLICH IST, ETWAS GEGEN DAS GEWISSEN ZU TUN. GOTT HELFE MIR, AMEN.



Station Martin Luther



Station Martin Luther King



Kindertod



Martin Luther King kam am 15. Januar 1929 in Atlanta, Georgia, bei Mt. Airy nach. Auch heute ist es eines der wenigen schwarzen Mittelklasseviertel der Stadt, das in Atlanta noch existiert. Durch die Emancipation waren Sklaven und Weiße nicht mehr getrennt. King durfte wieder die gleiche Schule besuchen und nach seinem Abschluss die Schule von Dr. Robert R. Moton führen, die vorher die Eliteschule Candler High School war, wo er schließlich in Schulen für weiße Jugendliche war. Sein Vater, Martin Luther King Senior, ein Baptistengruppenleiter unter anderem einer Baptistenkirche, wurde während 'Mt. Airy' geboren.

Martin Luther King war in seiner Kindheit sehr viel mehr intellektueller Schüler als Spieler. Obwohl er die Begeisterung auch von Baseball und Fußball zeigte, waren Eltern jedoch sehr streng. Er trat in die Schule ein, um Fußball zu spielen, wurde aber bald als zu intelligent angesehen, um ein Spieler zu sein. Er wurde stattdessen in eine Klasse für Begabte aufgenommen, die er bis zum Ende der Schule besuchte. Sein Vater war der erste schwarze Richter im Staat. Das war Martin Luther King in der Schule. Er war ein sehr intelligentes Kind, das in der Schule für Begabte aufgenommen wurde, was ein Zeichen für seine Intelligenz war. Die Schule für die Begabten wurde im Jahr 1952 von der Stadt geschlossen. King wurde in die Schule für Begabte aufgenommen, die er bis zum Ende der Schule besuchte. Er wurde in die Schule für Begabte aufgenommen, die er bis zum Ende der Schule besuchte.

Freizeit und Hobbies

Montgomery war eine typische Stadt in den Südstaaten, obwohl die Distanz der Bevölkerung kleiner war, besaßen die Schwarzen kaum Rechte. Jede Woche nach King Montgomery sprach am 1. Dezember 1955 die Montgomery Bus Company eine Besatzung von schwarzen Busfahrern ein. King wurde als „Montgomery Bus Boycott“ bezeichnet, er wurde als „Montgomery Bus Boycott“ bezeichnet, er wurde als „Montgomery Bus Boycott“ bezeichnet.



Der Kampf gegen die Rassentrennung

Martin Luther King wurde als „Montgomery Bus Boycott“ bezeichnet, er wurde als „Montgomery Bus Boycott“ bezeichnet, er wurde als „Montgomery Bus Boycott“ bezeichnet.

ICH HABE EINEN TRAUM, DASS EINES TAGES AUF DEN ROTEN HÜGELN VON GEORGIA DIE SÖHNE FRÜHERER SKLAVEN UND DIE SÖHNE FRÜHERER SKLAVENHALTER MITEINANDER AM TISCH DER BRÜDERLICHKEIT SITZEN KÖNNEN.

Die Young People



Das war die erste Zeit, die Martin Luther King (MLK) auf dem Höhepunkt seiner Karriere, 1963, in Washington, DC, gegen Rassentrennung und für die Bürgerrechte kämpfte. Seine Rede war eine der größten Reden der amerikanischen Geschichte. MLK wurde am 4. April 1968 in Memphis, Tennessee, erschossen. Er wurde am 9. April 1968 in Memphis, Tennessee, beerdigt. Er wurde am 9. April 1968 in Memphis, Tennessee, beerdigt.

Das Ende des MLK

King wurde erschossen. Sein Tod ist ein Ereignis, das die Nation und die Welt verändert hat. Es war ein Ereignis, das die Nation und die Welt verändert hat. Es war ein Ereignis, das die Nation und die Welt verändert hat.

King Tod und Vererbend



Am 4. April 1968 fand sein Begräbnis in Memphis, TN, statt. Es war ein Ereignis, das die Nation und die Welt verändert hat. Es war ein Ereignis, das die Nation und die Welt verändert hat.

WENN WIR NICHT LERNEN, MITEINANDER ALS BRÜDER ZU LEBEN, WERDEN WIR ALS NAHERN MITEINANDER UNTERGEGEN.

Martin Luther King

Nach dem Tod von Martin Luther King wurde seine Arbeit fortgesetzt. Seine Arbeit wurde fortgesetzt. Seine Arbeit wurde fortgesetzt.

ICH HABE EINEN TRAUM, DASS SICH EINES TAGES DIESE NATION ERHEBEN WIRD UND DIE WAHRE BEDEUTUNG IHRER ÜBERZEUGUNG AUSLERNEN WIRD. WIR HALTEN DIESE WAHRHEIT FÜR SELBSTVERSTÄNDLICH. ALLE PERSÖNLICH SIND GLEICH ERSCHAFEN. ICH HABE EINEN TRAUM, DASS EINES TAGES AUF DEN ROTEN HÜGELN VON GEORGIA DIE SÖHNE FRÜHERER SKLAVEN UND DIE SÖHNE FRÜHERER SKLAVENHALTER MITEINANDER AM TISCH DER BRÜDERLICHKEIT SITZEN KÖNNEN. ICH HABE EINEN TRAUM, DASS EINES TAGES SELBST DER STAAT MISSISSIPPI, EIN STAAT, DER IN DER HITZE DER UNGERECHTIGKEIT UND IN DER HITZE DER UNTERDRÜCKUNG VERSCHMADDET, IN EINE GASSE DER FREIHEIT UND GERECHTIGKEIT VERHANDLET WIRD. ICH HABE EINEN TRAUM, DASS MEINE VIER KLEINEN KINDER EINES TAGES IN EINER NATION LEBEN WERDEN, IN DER MAN SIE NICHT NACH IHRER HAUTFARBE, SONDERN NACH IHREM CHARAKTER BEURTEILT. ICH HABE HEUTE EINEN TRAUM!



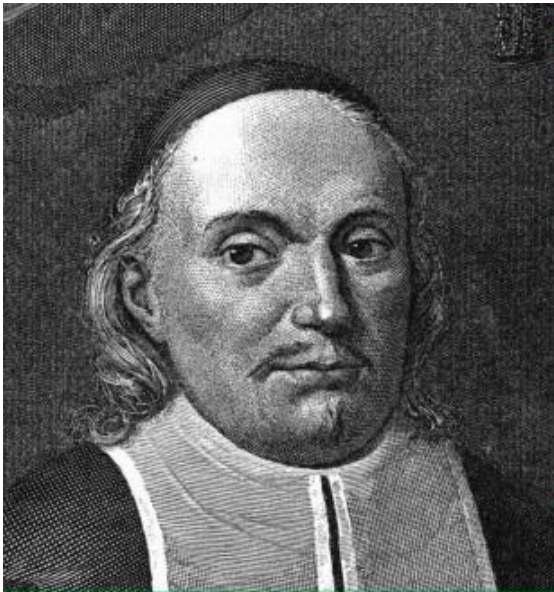
Station Martin Luther King



Station Mutter Teresa



Station Paul Gerhardt



PAUL GERHARDT
1607 - 1676

Selbst und Kirchen



Paul Gerhardt wurde am 12. März 1607 in Gersheimbach im heutigen Landkreis Albstadt-Langenau geboren. Nach dem Ausbruch der Pest verstarb neben dem Großvater der Großvater, Schwager, Onkel und Großonkel sein Vater, sein Großvater väterlicherseits und sein Großvater mütterlicherseits. Nach dem frühen Tod seines Vaters wurde er in die Obhut seiner Großeltern gegeben. Er wurde in der evangelischen Kirche erzogen. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete. Er wurde in der evangelischen Kirche erzogen. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete.

ALLES VERGEHT, GOTT ABER STEHT, OHN ALLES WANKEN SEINE GEDANKEN,
SEIN WORT UND WILLE HAT EWIGEN GRUND.

Schule, Studium und beruflicher Werdegang

Nach dem Besuch des Pflanzschulhauses in Gersheimbach besuchte Paul Gerhardt die lateinische Erbschule in Ulm. In der Schule wurden die ersten Schritte des Lateinisch-Lernens gemacht. In der Schule wurden die ersten Schritte des Lateinisch-Lernens gemacht. In der Schule wurden die ersten Schritte des Lateinisch-Lernens gemacht.



Im Jahr 1624 besuchte Paul Gerhardt die theologische Fakultät in Ulm. Er studierte Theologie und wurde zum Magister promoviert. Er studierte Theologie und wurde zum Magister promoviert. Er studierte Theologie und wurde zum Magister promoviert.



Im Sommer 1625 wurde er zum Pastor in Gersheimbach ernannt. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete.

Ausgangspunkt Leipzig

1627 zog Paul Gerhardt mit seiner Familie nach Berlin und nahm den Ruf zum Diakon (Pfarrer) an St. Michael an. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete.

Im Jahr 1630 wurde er zum Pastor in Gersheimbach ernannt. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete.

KAUM EIN ANDERER DICHTER DES 17. JAHRHUNDERTS WUSSTE SO WIE ER
STRENGE MIT ZÄRHEIT, NÜCHTERNHEIT MIT JÄNIGKEIT ZU VEREINEN
UND DAGEG DEN KEIM DER LEHRE, DIE AUF DAS MENSCHLICHE HERZ,
WIRKLICH DEM GEMÜTE – UND NICHT ALLEIN DEM VERSTAND – PASSBAR ZU MACHEN.

Ich singe dir mit Herz und Mund

ICH SINGE DIR MIT HERZ UND MUND,
HEER, HEIMES WERDEN LUST,
ICH SINGE UND MACH' AUF BEIDEN RUND,
WAS MIR VON DIR BEWAHRT.



Ein kleiner Einblick in das Leben des Dichters Paul Gerhardt. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete.

Ich steh an deiner Krueper hier



ICH STEH AN DEINER KRUEPER HIER,
O SCHULDEM, MEIN LEBEN;
ICH KOMME, BERG' UND SCHRECK' DIR,
WAS DU MIR HAST GEGEBEN,
NIMM HIN, ES IST MEIN GEIST UND SINNE,
HEB' ES, BEI, UND MIT, ACH, ALLES HIN
UND LASS' DIR'S WOHNGESTELLEN.

Ein kleiner Einblick in das Leben des Dichters Paul Gerhardt. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete. Er war ein frommer, gottesfürchtiger Mensch, der sich dem Studium widmete.

DA ICH NOCH NICHT GEBORREN WAR,
DA NIST DU MIR GEBORREN,
UND HAST RECH' DIR ZU SINDEN GAK,
ICH ICH DICH KANNST, ERKOHEN,
EN ICH DURCH DEINE HAND GEDACHT,
DA HAST DU SCHON REI DIR BEDACHT,
WIE DU MEIN WOLLTEST WERDEN.

O Haupt voll Blut und Wunden

O HAUPT VOLL BLUT UND WUNDEN, VOLL SCHMERZ UND VOLLES HOHN,
O HAUPT ZUM SPOTT GELINDEN MIT EINER DORNENKRON!
O HAUPT SO GUT SCHÖN GEGEBET MIT HÖCHSTER EHE UND ZIER,
JETZT ABER NOCH SCHMERZET, GEGRUSSET SEIST DU MIR!



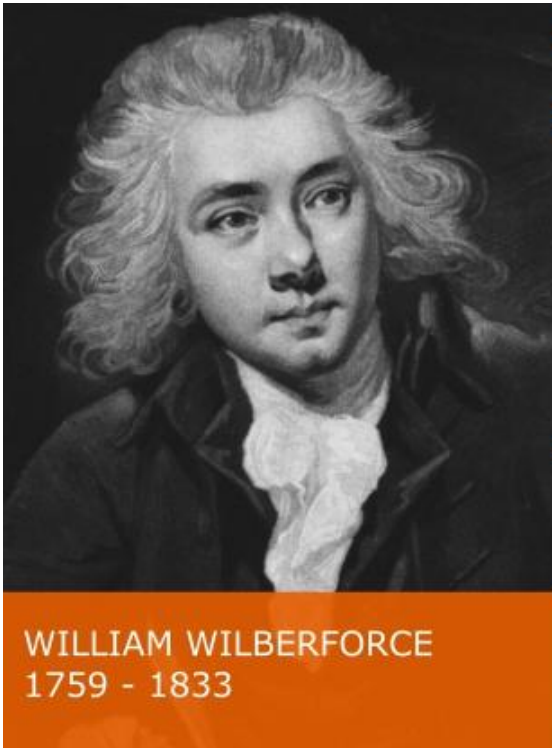
NUN, WAS DU, HEER, ERKAUDET, IST ALLES MEINE LUST,
ICH HAB' ES SELBST VERWUNDET, NACH DU GEDRÜCKEN HAST,
SCHAU HER, HEER STEH ICH AUF, DER DORN' VERGIBET HAT,
GIB HER, O MEIN ERBARREN, DEN ANBLICK DEINER NAST.



Station Paul Gerhardt



Station William Wilberforce



Widerstand und Erfolg vor Beginn der Mission

Schon vor dem 18. Jhd. in eine Reihe Kaufmannsmissionen in Kolumbien gegen Pflanzung von Sklaverei, aber weniger Erfolg, als nach dem Sklavereiverbot.
 Wilberforce kam mit 10 bis 12 Jahren in eine Internatschule, dann ging er nach Bristol, dann nach London, dann nach Cambridge. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

Seine Mission (die er „Gottessendung“ nannte)

Wilberforce kam im Jahr 1792 an die Universität von Cambridge. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

1793 und sein Freund Francis Hastings

1793 und sein Freund Francis Hastings. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

Was sind seine Visionen?

Was sind seine Visionen? Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

„...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“
 „...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“
 „...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“

Widerstand vor Beginn der Mission

Widerstand vor Beginn der Mission. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

1793 und sein Freund Francis Hastings

1793 und sein Freund Francis Hastings. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

„...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“
 „...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“
 „...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“

WILBERFORCE DANKE GOTT, DASS ER DARAUFGESCHEN HAT, SEINEN MITMENSCHEN GÜTES ZU TUN. KEIN MOMENT SEINER ZEIT HINZU VERGEBEN. IMMER IST ER DABEI, GÜTES ODER IRGENDWAS NUTZBRINGENDES ZU TUN, SOWEIT ER KANN.
 ACH, GÄBE ES DOCH MEHR PLÄNKE WIE MR. WILBERFORCE AUF GÜTES WEG.

Widerstand vor Beginn der Mission

Widerstand vor Beginn der Mission. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

1793 und sein Freund Francis Hastings

1793 und sein Freund Francis Hastings. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

Was sind seine Visionen?

Was sind seine Visionen? Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

1793 und sein Freund Francis Hastings

1793 und sein Freund Francis Hastings. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

„...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“
 „...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“
 „...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“

Widerstand vor Beginn der Mission

Widerstand vor Beginn der Mission. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

1793 und sein Freund Francis Hastings

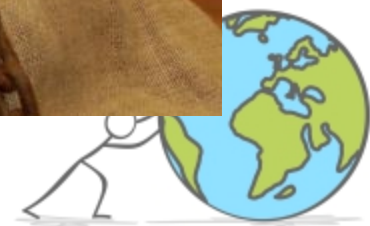
1793 und sein Freund Francis Hastings. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös. Er war ein sehr guter Schüler, aber er war nicht sehr religiös.

„...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“
 „...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“
 „...die Welt ist ein großer Ort, und wir sind alle Brüder.“

WILBERFORCE DANKE GOTT, DASS ER DARAUFGESCHEN HAT, SEINEN MITMENSCHEN GÜTES ZU TUN. KEIN MOMENT SEINER ZEIT HINZU VERGEBEN. IMMER IST ER DABEI, GÜTES ODER IRGENDWAS NUTZBRINGENDES ZU TUN, SOWEIT ER KANN.
 ACH, GÄBE ES DOCH MEHR PLÄNKE WIE MR. WILBERFORCE AUF GÜTES WEG.



Station William Wilberforce



Station Jesus



JESUS CHRISTUS
4 v. Chr. - 30 n. Chr.

JESUS DER SCHÖPFER

Die Bibel lehrt, dass Jesus die Naturgewalten außer Kraft setzt.

Jesus stillt augenblicklich einen starken Sturm, als er mit seinen Jüngern auf See ist und das Boot zu kentern droht. Jesus gibt mehr als 5000 Menschen mit nur fünf Broten und zwei Fischen zu essen. Und alle werden satt. Gott hat uns die Natur geschenkt, an der wir auch seine schöpferische Kraft und Allmacht sehen können.

SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT HABEN
DIE MENSCHEN DIE ERDE UND DEN
HIMMEL UND ALLES GESEHEN, WAS
GOTT ERSCHAFFEN HAT, UND KÖNNEN
DARAN IHN, DEN UNSICHTBAREN GOTT,
IN SEINER EWIGEN MACHT
UND SEINEM GÖTTLICHEN WESEN KLAR
ERKENNEN.
Die Bibel, Römer 1,20a

GEBURT

Jesus Christus ist nach Aussagen der Bibel der von Gott zur Erlösung aller Menschen gesandte Retter und Sohn Gottes.

... ABER DER ENGEL BERUHGTE
DIE HIRTEN. »HABT KEINE ANGST!«,
SAGTE ER. »ICH BRINGE EINE GUTE
BOTSCHAFT FÜR ALLE MENSCHEN!
DER RETTER - JA, CHRISTUS,
DER HERR - IST HEUTE NACHT
IN BETHLEHEM, DER STADT DAVIDS,
GEBOREN WORDEN!
UND DARAN KÖNNT IHR
IHN ERKENNEN: IHR WERDET
EIN KIND FINDEN,
DAS IN WINDELN GEWICKELT
IN EINER FUTTERKRIPPE LIEGT!«
Die Bibel, Lukas 2,10-12

JESUS DER GESTRAFTE

Jesus stirbt stellvertretend für unsere Schuld einen leidvollen Tod am Kreuz.

Daran denken Christen an Karfreitag. Bereits der Prophet Jesaja schreibt 700 Jahre vor Christus:

WIR MEINTEN, GOTT HABE IHN
GESTRAFT UND GESCHLAGEN
DOCH WEGEN UNSERER SCHULD WURDE
ER GEQUÄLT UND WEGEN UNSERES
UNGEHORSAMS GESCHLAGEN.
DIE STRAFE FÜR UNSERE SCHULD TRAF
IHN UND WIR SIND GERETTET.
ER WURDE VERWUNDET
UND WIR SIND HEIL GEWORDEN.
Die Bibel, Jesaja 53,4b-5

Es ist uns durch Jesus möglich, mit unserer Sünde und unseren Verfehlungen der Vergangenheit ins Reine zu kommen, in Frieden mit Gott und miteinander zu leben.

JESUS DER LEHRER

Jesus redet mit Vollmacht von Gott. Seine Zuhörer sind tief beeindruckt von seinen Worten. Sein Leber stimmt mit seiner Lehre überein.

Seine zentrale Aussage lautet:

DENN GOTT HAT DIE WELT
SO SEHR GELIEBT,
DASS ER SEINEN EINZIGEN
SOHN HINGAB, DAMIT JEDER,
DER AN IHN GLAUBT,
NICHT VERLOREN GEHT,
SONDERN DAS EWIGE LEBEN HAT.
Die Bibel, Johannes 3,16

JESUS DER ARZT

Jesus heilt viele Menschen von ihren Krankheiten um zu zeigen, dass er von seinem Vater im Himmel die Vollmacht besitzt zu heilen.

Er heilt zum Beispiel einen Leprakranken (Leprosy war eine unheilbare Krankheit, heute vergleichbar mit AIDS). Er heilt Blinde und Gelähmte. In den Evangelienberichten (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes) werden 30 Heilungen geschildert.

Auch heute noch bezeugen Menschen, durch Jesus Christus geheilt worden zu sein. Sie erleben Jesus als einen Gott, der sie auch in schwierigen Krankheits- und Lebensphasen in seiner Hand hält und ihnen Kraft und Trost spendet.

NICHT DIE GESUNDEN BRAUCHEN
DEN ARZT, SONDERN DIE KRANKEN.
Die Bibel, Matthäus 2,17

JESUS IST SIEGER

Drei Tage nach seinem Kreuzestod ist Jesus auferstanden. Dies feiern Christen an Ostern. Durch Jesus haben wir die Gewissheit der Auferstehung und des ewigen Lebens bei Gott.

NUN IST ABER CHRISTUS ALS ERSTER
VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN.
SO WIE DER TOD DURCH EINEN
MENSCHEN - ADAM - IN DIE WELT KAM,
HAT NUN DURCH EINEN ANDEREN
MENSCHEN - CHRISTUS - DIE
AUFERSTEHUNG VON DEN TOTEN
BEGONNEN. DIE MENSCHEN STERBEN,
WEIL ALLE MIT ADAM VERWANDT SIND.
EBENSO WERDEN DURCH CHRISTUS
ALLE (AN IHN GLAUBENDEN) LEBENDIG
GEMACHT UND NEUES LEBEN
EMPFANGEN.
Die Bibel, 1. Korinther 15,20-23



Station Jesus



Station Reflexion

- Säule



Station Reflexion

- Säule
 - Weitere kurze Berichte von Menschen die die Welt bewegt haben.
(Hauptsächlich junge Leute und die auch noch Leben)



Station Reflexion

- Säule
 - Weitere kurze Berichte von Menschen die die Welt bewegt haben.
(Hauptsächlich junge Leute und die auch noch Leben)
 - Zitate und Kurzgeschichten zum Nachdenken



Station Reflexion

- Säule

- Weitere kurze Berichte von Menschen die die Welt bewegt haben.
(Hauptsächlich junge Leute und die auch noch Leben)
- Zitate und Kurzgeschichten zum Nachdenken
- 2 Bereiche wo Besucher zu Reaktion gebracht werden:
Wie kann ich die Welt bewegen?
Wo habe ich die Welt bewegt?



Station Reflexion

- Spiegelinstallation



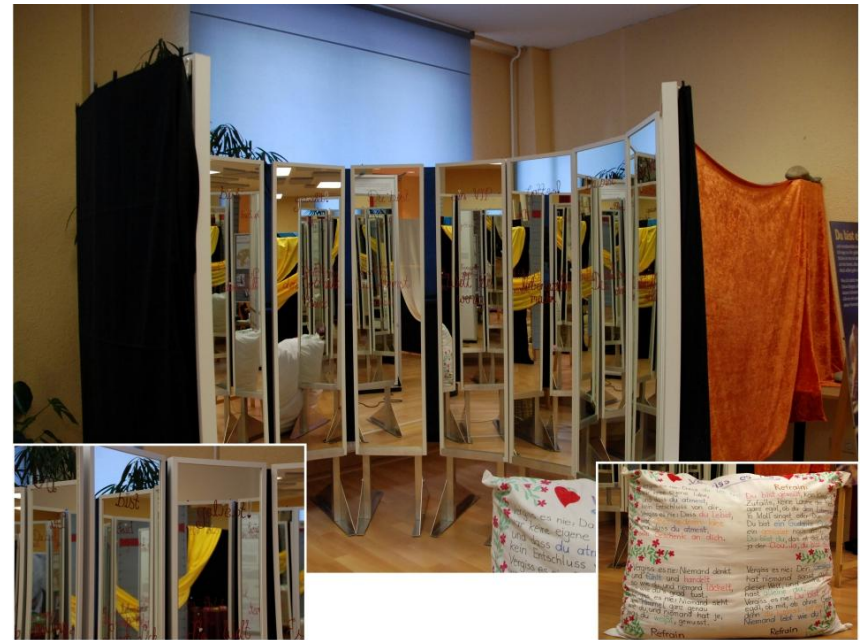
Station Reflexion

- Spiegelinstallation
 - Ein $\frac{3}{4}$ Kreis aus Spiegeln gestellt



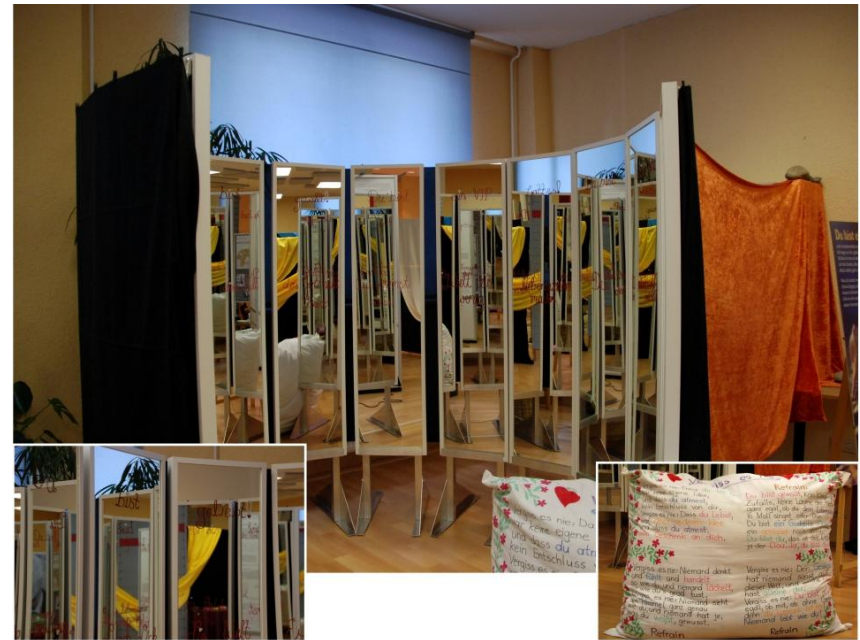
Station Reflexion

- Spiegelinstallation
 - Ein $\frac{3}{4}$ Kreis aus Spiegeln gestellt
 - Spiegel beschriftet mit z.B. „Du bist ein VIP Gottes“, „Du bist schön“



Station Reflexion

- Spiegelinstalation
 - Ein $\frac{3}{4}$ Kreis aus Spiegeln gestellt
 - Spiegel beschriftet mit z.B. „Du bist ein VIP Gottes“, „Du bist schön“
- Kissen mit dem Lied „Du bist kein Kind des Zufalls“ beschriftet



Führungen



Führungen

- Führung durch die Ausstellung, so dass die Besucher sich nicht alles selbst erarbeiten müssen.



Führungen

- Führung durch die Ausstellung, so dass die Besucher sich nicht alles selbst erarbeiten müssen.
- Für Schulklassen / Gruppen ab xy Personen (Klasse 1-4 mit Bastelaktion, ab Klasse 5 mit Quiz)



Führungen

- Führung durch die Ausstellung, so dass die Besucher sich nicht alles selbst erarbeiten müssen.
- Für Schulklassen / Gruppen ab xy Personen (Klasse 1-4 mit Bastelaktion, ab Klasse 5 mit Quiz)
- Für einzelne Besucher, kleine Gruppen



Führungen

- Führung durch die Ausstellung, so dass die Besucher sich nicht alles selbst erarbeiten müssen.
- Für Schulklassen / Gruppen ab xy Personen (Klasse 1-4 mit Bastelaktion, ab Klasse 5 mit Quiz)
- Für einzelne Besucher, kleine Gruppen
- Bei einer Führung von ca. 1 Stunde, können aus zeitlichen Gründen nicht alle Personen behandelt werden.



Bistrobereich zum Verweilen



Bistrobereich zum Verweilen

- Gemütliche Sitzgelegenheiten um ins Gespräch zu kommen



Bistrobereich zum Verweilen

- Gemütliche Sitzgelegenheiten um ins Gespräch zu kommen
- Essen und Getränke zu sich nehmen



Bistrobereich zum Verweilen

- Gemütliche Sitzgelegenheiten um ins Gespräch zu kommen
- Essen und Getränke zu sich nehmen
- Die Erlebnisausstellung mit einem Imbiss, als Besucher, abzurunden



Büchertisch (Bücher, Hörbücher, DVDs, CDs)

- Über/von den 8 Menschen aus Station
- Über Menschen die gutes für/in der Welt getan haben
- Bibeln und anderes über den christlichen Glauben



Büchertisch (Bücher, Hörbücher, DVDs, CDs)

- Besucher die sich die Ausstellung angeschaut haben, sollen die Möglichkeit haben, weitere Informationen über die Person zu bekommen, die sie bewegt.



Büchertisch (Bücher, Hörbücher, DVDs, CDs)

- Besucher die sich die Ausstellung angeschaut haben, sollen die Möglichkeit haben, weitere Informationen über die Person zu bekommen, die sie bewegt.
- Besucher, die Interesse am christlichen Glauben und das Leben als Christ bekommen haben, sollen die Möglichkeit bekommen mehr Informationen zu bekommen.



Medienbereich



Medienbereich

- PCs wo sich die Besucher Videos zu den ganzen Personen anschauen können



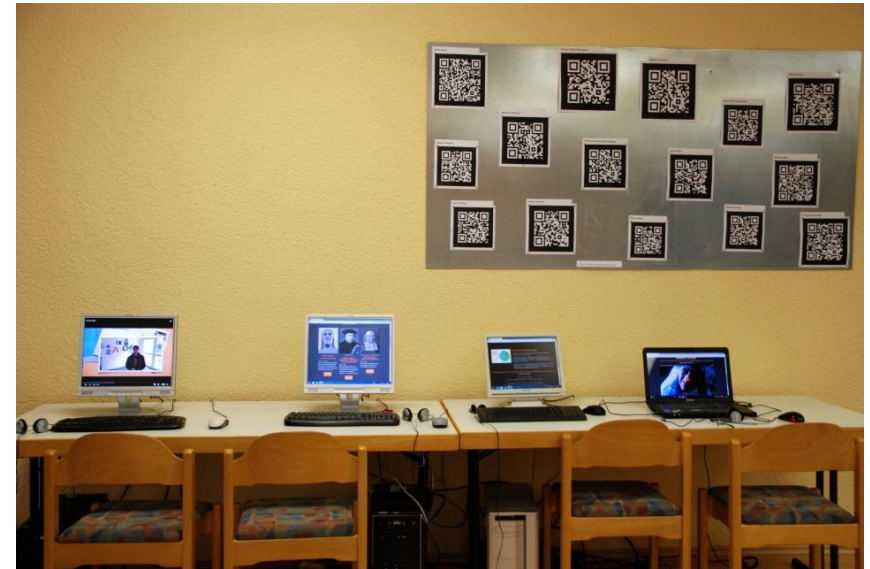
Medienbereich

- PCs wo sich die Besucher Videos zu den ganzen Personen anschauen können
- QR-Codes, das die Smartphone-Besitzer über ihr Handy die Videos anschauen können



Medienbereich

- PCs wo sich die Besucher Videos zu den ganzen Personen anschauen können
- QR-Codes, das die Smartphone-Besitzer über ihr Handy die Videos anschauen können
- Weitere Vertiefung ins Thema



Willkommensbereich



Willkommensbereich

- Begrüßung der Gäste



Willkommensbereich

- Begrüßung der Gäste
- Ansprechpartner bei Schwierigkeiten / Problemen / Fragen



Werbung

Erlebnisausstellung · 5. - 26. Juni 2016 · Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms



Werbung

- Flyer

MENSCHEN DIE DIE WELT BEWEGEN

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich?

Veranstalter: Freie evangelische Gemeinde Worms
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms · Tel.: 0241-935417 · www.figworms.de

ZUKUNFTS SICHER
Der Gottesdienst für Worms

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

MENSCHEN DIE DIE WELT BEWEGEN

Erlebnisausstellung · 5. - 26. Juni 2016 · Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

EINTRITT FREI

FeG



Werbung

- Flyer
- Plakate

**MENSCHEN
DIE DIE WELT
BEWEGEN**

EINTRITT FREI!

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich?

Veranstalter: Freie evangelische Gemeinde Worms
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms · Tel.: 0241-935417 · www.figworms.de

**MENSCHEN
DIE DIE WELT
BEWEGEN**

EINTRITT FREI!

Erlebnisausstellung · 5. - 26. Juni 2016 · Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

FEG

Delichmann · Martin Luther King Jr. · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann

**ZUKUNFTS
SICHER**
Der Gottesdienst für Worms

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016

5. Juni 2016
Ein kurzes und prägendes Leben
Über das Leben von Dietrich Bonhoeffer
Predigt: Michael Witzke

22. Juni 2016
Ein Leben im A2 und mit Jesus
Über das Leben von Corrie ten Boom
Predigt: Heiner Schütze

29. Juni 2016
Ein hartes Leben, das mich befreit
Über das Leben von Martin Luther
Predigt: Janus Schütze

6. Juli 2016
Jesus, der die Welt bewegt
Über das Leben von Jesus Christus
Predigt: Heiner Schütze

Freie evangelische Gemeinde
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms



Werbung

- Flyer
- Plakate
- Banner

MENSCHEN DIE DIE WELT BEWEGEN

EINTRITT FREI

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich?

Veranstalter: Freie evangelische Gemeinde Worms
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms · Tel.: 0241-935417 · www.figworms.de

ZUKUNFTS SICHER
Der Gottesdienst für Worms

EINTRITT FREI

5. Juni 2016
Ein kurzes und prägendes Leben
Über das Leben von Dietrich Bonhoeffer
Predigt: Michael Witzke

22. Juni 2016
Ein Leben im AG und mit Jesus
Über das Leben von Corrie ten Boom
Predigt: Heiner Schütze

29. Juni 2016
Ein hartes Leben, das mich bedrückt
Über das Leben von Martin Luther
Predigt: Janus Schütze

06. Juli 2016
Jesus, der die Welt bewegt
Über das Leben von Jesus Christus
Predigt: Heiner Schütze

Freie evangelische Gemeinde
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

MENSCHEN DIE DIE WELT BEWEGEN

EINTRITT FREI

Erlebnisausstellung · 5. - 26. Juni 2016 · Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

FE G

Delichmann · Martin Luther King Jr. · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich?



Werbung

- Menschen aus der Umgebung sollen auf die Ausstellung aufmerksam gemacht werden.

MENSCHEN DIE DIE WELT BEWEGEN

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

EINTRITT FREI

Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich?

Veranstalter: Freie evangelische Gemeinde Worms
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms · Tel.: 0241-935417 · www.figworms.de

Erlebnisausstellung
Menschen die die Welt bewegen
5. - 26. Juni 2016

ZUKUNFTS SICHER
Der Gottesdienst für Worms

5. Juni 2016
Ein Kuss und prägendes Leben
Über das Leben von Dietrich Bonhoeffer
Predigt: Michael Witsch

22. Juni 2016
Ein Leben im AG und mit Jesus
Über das Leben von Corrie ten Boom
Predigt: Hilmar Schuster

29. Juni 2016
Ein hartes Leben, das mich bedrückt
Über das Leben von Martin Luther
Predigt: Jonas Schuck

6. Juli 2016
Jesus, der die Welt bewegt
Über das Leben von Jesus Christus
Predigt: Hilmar Schuster

Gruppenführungen:
Di-Fr: 14.30 - 16.30 Uhr
Sa-So: 11.30 - 13.30 Uhr

Offene Führungen:
Di-Fr: 17.30 Uhr, 18.30 Uhr & 19.00 Uhr
Sa-So: 11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr & 16.00 Uhr

Gruppenführungen:
Di-Fr: 14.30 - 16.30 Uhr
Sa-So: 11.30 - 13.30 Uhr
Tel.: 0241 93 54 17 · gemischtenundjugendliche.de
Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Eintritt:
Di-Fr: 14.30 - 16.30 Uhr
Sa-So: 11.30 - 13.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

MENSCHEN DIE DIE WELT BEWEGEN

Erlebnisausstellung · 5. - 26. Juni 2016 · Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

EINTRITT FREI

FE G

Delichmann · Martin Luther King Jr. · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann



Werbung

- Menschen aus der Umgebung sollen auf die Ausstellung aufmerksam gemacht werden.
- Durch Flyer, Plakate die Hürde etwas nehmen, die Menschen einzuladen.

MENSCHEN DIE DIE WELT BEWEGEN

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

EINTRITT FREI

Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich? · Martin Luther · Jesus Christus · Paul Gerhardt · William Wilberforce · Corrie ten Boom · Dietrich Bonhoeffer · Heinz-Horst Delichmann · Mutter Teresa · Du und Ich?

Veranstalter: Freie evangelische Gemeinde Worms
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms · Tel.: 0241-935417 · www.figworms.de

ZUKUNFTS SICHER
Der Gottesdienst für Worms

1. Sonntag
18. Juni 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

2. Sonntag
25. Juni 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

3. Sonntag
2. Juli 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

4. Sonntag
9. Juli 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

5. Sonntag
16. Juli 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

6. Sonntag
23. Juli 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

7. Sonntag
30. Juli 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

8. Sonntag
6. August 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

9. Sonntag
13. August 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

10. Sonntag
20. August 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

11. Sonntag
27. August 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

12. Sonntag
3. September 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

13. Sonntag
10. September 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

14. Sonntag
17. September 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

15. Sonntag
24. September 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

16. Sonntag
1. Oktober 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

17. Sonntag
8. Oktober 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

18. Sonntag
15. Oktober 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

19. Sonntag
22. Oktober 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

20. Sonntag
29. Oktober 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

21. Sonntag
5. November 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

22. Sonntag
12. November 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

23. Sonntag
19. November 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

24. Sonntag
26. November 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

25. Sonntag
3. Dezember 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

26. Sonntag
10. Dezember 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

27. Sonntag
17. Dezember 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

28. Sonntag
24. Dezember 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

29. Sonntag
31. Dezember 2016
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

30. Sonntag
7. Januar 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

31. Sonntag
14. Januar 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

32. Sonntag
21. Januar 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

33. Sonntag
28. Januar 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

34. Sonntag
4. Februar 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

35. Sonntag
11. Februar 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

36. Sonntag
18. Februar 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

37. Sonntag
25. Februar 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

38. Sonntag
4. März 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

39. Sonntag
11. März 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

40. Sonntag
18. März 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

41. Sonntag
25. März 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

42. Sonntag
1. April 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

43. Sonntag
8. April 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

44. Sonntag
15. April 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

45. Sonntag
22. April 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

46. Sonntag
29. April 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

47. Sonntag
6. Mai 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

48. Sonntag
13. Mai 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

49. Sonntag
20. Mai 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

50. Sonntag
27. Mai 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

51. Sonntag
3. Juni 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

52. Sonntag
10. Juni 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

53. Sonntag
17. Juni 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

54. Sonntag
24. Juni 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

55. Sonntag
1. Juli 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

56. Sonntag
8. Juli 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

57. Sonntag
15. Juli 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

58. Sonntag
22. Juli 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

59. Sonntag
29. Juli 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

60. Sonntag
5. August 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

61. Sonntag
12. August 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

62. Sonntag
19. August 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

63. Sonntag
26. August 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

64. Sonntag
2. September 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

65. Sonntag
9. September 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

66. Sonntag
16. September 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

67. Sonntag
23. September 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

68. Sonntag
30. September 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

69. Sonntag
7. Oktober 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

70. Sonntag
14. Oktober 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

71. Sonntag
21. Oktober 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

72. Sonntag
28. Oktober 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

73. Sonntag
4. November 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

74. Sonntag
11. November 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

75. Sonntag
18. November 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

76. Sonntag
25. November 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

77. Sonntag
2. Dezember 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

78. Sonntag
9. Dezember 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

79. Sonntag
16. Dezember 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

80. Sonntag
23. Dezember 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

81. Sonntag
30. Dezember 2017
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

82. Sonntag
6. Januar 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

83. Sonntag
13. Januar 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

84. Sonntag
20. Januar 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

85. Sonntag
27. Januar 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

86. Sonntag
3. Februar 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

87. Sonntag
10. Februar 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

88. Sonntag
17. Februar 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

89. Sonntag
24. Februar 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

90. Sonntag
3. März 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

91. Sonntag
10. März 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

92. Sonntag
17. März 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

93. Sonntag
24. März 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

94. Sonntag
31. März 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

95. Sonntag
7. April 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

96. Sonntag
14. April 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

97. Sonntag
21. April 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

98. Sonntag
28. April 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

99. Sonntag
5. Mai 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

100. Sonntag
12. Mai 2018
10:00 Uhr
11:30 Uhr
18:00 Uhr

MENSCHEN DIE DIE WELT BEWEGEN

Erlebnisausstellung · 5. - 26. Juni 2016 · Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

EINTRITT FREI

FE G

Freie evangelische Gemeinde Worms



Werbung

- Menschen aus der Umgebung sollen auf die Ausstellung aufmerksam gemacht werden.
- Durch Flyer, Plakate die Hürde etwas nehmen, die Menschen einzuladen.
- Mehr Menschen können durch die öffentliche Werbung auf die Ausstellung aufmerksam gemacht werden, als nur durch persönliche Einladung.

MENSCHEN DER WELT BEWEGUNG

EINTRITT FREI

Erlebnisausstellung
5. - 26. Juni 2016
Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

ZUKUNFTS SICHER
Der Gottesdienst für Worms

EINTRITT FREI

MENSCHEN DER WELT BEWEGUNG

Erlebnisausstellung • 5. - 26. Juni 2016 • Prinz-Carl-Anlage 24 in Worms

EINTRITT FREI

MENSCHEN DER WELT BEWEGUNG



Weitere Arbeitsbereiche im Hintergrund



Weitere Arbeitsbereiche im Hintergrund

- Auf- und Abbau



Weitere Arbeitsbereiche im Hintergrund

- Auf- und Abbau
- Dekoration



Weitere Arbeitsbereiche im Hintergrund

- Auf- und Abbau
- Dekoration
- Reinigung



MENSCHEN
DIE DIE
WELT
BEWEGEN

